

Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen:
Vergabe-Nr.: [ZVS 2026 0113 RV](#)
Bezeichnung des Verfahrens: [Beförderung von Schülerinnen und Schülern zur Grundschule Ummeln und zur Grundschule Windflöte für das Schuljahr 2026/2027 aufgeteilt in 2 Lose mit Verlängerungsoption für das Schuljahr 2027/2028 nach Rückversetzung](#)

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

[Stadt Bielefeld - Amt für Zentrale Leistungen](#)

Postanschrift

[Werner-Bock-Str. 38, 33602 Bielefeld](#)

Kontaktstelle

[Zentrale Vergabestelle](#)

Zu Händen von

[Frau Radicke](#)

Fax

[+49 521513350](#)

Telefon

[+49 5215133786](#)

E-Mail-Adresse

elisa.radicke@bielefeld.de

Hauptadresse (URL)

<https://www.bielefeld.de/>

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

Wie Ziffer 2

Bezeichnung

[Stadt Bielefeld, Amt für Schule](#)

Postanschrift

[Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld](#)

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Wie Ziffer 2

Adresse

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist: die Abgabe

elektronischer Angebote ausschließlich unter <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDYT26V0SB2>

der Angebote in Schriftform.

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Art der Leistung:

[Beförderung von Schülerinnen und Schülern zur Grundschule Ummeln und zur Grundschule Windflöte für das Schuljahr 2026/2027 aufgeteilt in 2 Lose mit Verlängerungsoption für das Schuljahr 2027/2028](#)

Umfang der Leistung:

Beförderung von Schülerinnen und Schülern zur Grundschule Ummeln und zur Grundschule Windflöte für das Schuljahr 2026/2027 aufgeteilt in 2 Lose mit Verlängerungsoption für das Schuljahr 2027/2028

Haupterfüllungsort:

33649 Bielefeld

Weitere(r) Erfüllungsort(e):

33659 Bielefeld

Los Nr.: 1 Bezeichnung: Grundschule Ummeln

Los-Erfüllungsort: Grundschule Ummeln , Quittenweg 15, 33649 Bielefeld

Los Nr.: 2 Bezeichnung: Grundschule Windflöte

Los-Erfüllungsort: Grundschule Windflöte , An der Windflöte 38, 33659 Bielefeld

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Die Vergabe wird in Lose aufgeteilt. Angebote sind einzureichen für ein oder mehrere Lose.

Los Nr.: 1 Bezeichnung: Grundschule Ummeln

Menge oder Umfang: Es handelt sich um ca. 384 Fahrten im Schuljahr 2026/2027. Nähere Informationen siehe Leistungsbeschreibung und Preisblatt.

Los Nr.: 2 Bezeichnung: Grundschule Windflöte

Menge oder Umfang: Es handelt sich um ca. 960 Fahrten im Schuljahr 2026/2027. Nähere Informationen siehe Leistungsbeschreibung und Preisblatt.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

mit einer Verlängerungsoption für das Schuljahr 2027/2028

Beginn: 01.08.2026 **Ende:** 31.07.2027

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDYT26V0SB2/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

Anschrift der Stelle

Wie Ziffer 2

Adresse

11. Ablauf der Angebotsfrist

15.06.2026 10:30 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

15.07.2026

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

§ 17 VOL/B

15. Vorzulegenden Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Gesamtumsatz sowie Umsatz der Leistungsarten, die Gegenstand der Vergabe sind (Beförderung von Schülern) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe des Gesamtumsatzes sowie des Umsatzes der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist (Beförderung von Schülern), jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
- Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zum Vertragsbeginn und während der Vertragslaufzeit muss der Auftragnehmer über eine Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut mit einer Mindestsumme von 100 Mio. Euro je Schadensereignis für die hier eingesetzten Fahrzeuge verfügen.
Sollte die o.g. Mindestsumme zum Zeitpunkt des Einreichens des Angebotes noch nicht vorliegen, hat der Bieter zu bestätigen, dass spätestens zum Vertragsbeginn eine Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung mit der o. g. Mindestsumme bestehen wird.
Für den Nachweis reicht eine Eigenerklärung. Vor Vertragsabschluss hat der Bieter der Auftraggeberin auf besondere Anforderung einen entsprechenden Nachweis vorzulegen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- Angabe über die Anzahl der im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte und ihre Funktionen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe über die Anzahl der im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte und ihre Funktionen
- Angaben zu den für den Schülertransport vorgesehenen Fahrzeugen (siehe Anlage 1) und Kopien der jeweiligen Fahrzeugscheine (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben zu den für den Schülertransport vorgesehenen Fahrzeugen (siehe Anlage 1) und Kopien der jeweiligen Fahrzeugscheine.
Sofern Fahrzeuge für die Leistungserbringung noch anzuschaffen sind, ist dies auf einem gesonderten Blatt mit Angabe der Anzahl der Fahrzeuge, der Fahrzeugart, Anzahl der Sitzplätze und Anzahl der Stehplätze zu erläutern und der Nachweis zu erbringen, dass die Fahrzeuge rechtzeitig vor Vertragsbeginn zur Verfügung stehen (z.B. Lieferzusage Händler, Finanzierungszusage Banken, Erläuterung Finanzierungskonzept).
- Betriebsbeschreibung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Betriebsbeschreibung mit mindestens folgenden Angaben: Name und Anschrift des Hauptfirmensitzes, Rechtsform, Erreichbarkeit mit Telefon- und Telefaxnummer und E-Mail-Adresse sowie Nennung der Niederlassungen. Das Tätigkeitsgebiet des Bieters ist so hinreichend zu beschreiben, dass eine Beurteilung von Fachkunde und Leistungsfähigkeit des Bieters möglich ist. Ein Verweis auf den Internetauftritt oder die Angabe eines Links ist unzulässig.
- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Je Los, für das ein Angebot eingereicht wird: Angabe von mindestens zwei Referenzen der in den letzten drei Geschäftsjahren gegenüber öffentlichen oder privaten Auftraggebern erbrachten Personenbeförderungen mit vergleichbaren Bedingungen mit Angaben zum Auftraggeber, Beschreibung der vergleichbaren Leistung (Art des/der eingesetzten Fahrzeugs/Fahrzeuge, Anzahl der Fahrgastplätze, Angabe der Wochentage (z.B. Montag-Freitag) und des gesamten Leistungszeitraumes) sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Ansprechpartners.
Als Personenbeförderungen mit vergleichbaren Bedingungen werden Beförderungen gesehen, die regelmäßig mindestens dreimal wöchentlich über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten stattfanden und bei denen ein oder mehrere Fahrzeuge mit der geforderten Mindestanzahl an Fahrgastplätzen eingesetzt wurden (Los 1 mindestens 8 Fahrgastplätze, Los 2 mindestens 25 Fahrgastplätze). Sollten für Los 1 bereits Referenzen mit Fahrzeugen mit mindestens 25 Fahrgastplätzen angegeben werden, können diese auch für Los 2 als Referenzen gewertet werden.
- aktuelle, gültige Genehmigungsurkunde zur geschäftsmäßigen Personenbeförderung oder eine EG-Lizenz für Gelegenheitsverkehr (mittels Dritterklärung vorzulegen): aktuelle, gültige Genehmigungsurkunde zur geschäftsmäßigen Personenbeförderung oder eine EG-Lizenz für Gelegenheitsverkehr

Sonstige Unterlagen:

- Eigenerklärung zu den Eignungsanforderungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zu den Eignungsanforderungen ist als Vordruck beigefügt.
- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Es dürfen keine Ausschlussgründe gem. §§ 123 ff GWB (§ 42 VgV bzw. § 31 Abs. 1, 2 UVgO) vorliegen. Das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe ist anhand des beigefügten Vordruckes "Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff GWB" zu bestätigen.

Bedingungen an die Auftragsausführung:

- Eigenerklärung Personal (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Auftragnehmer bestätigt durch Eigenerklärung, dass im Auftragsfall hinreichend Personal für die eingesetzten Fahrzeuge zur Verfügung steht.
- Eigenerklärung telefonische Erreichbarkeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Auftragnehmer bestätigt durch Eigenerklärung, dass im Auftragsfall die telefonische Erreichbarkeit eines kompetenten, autorisierten, deutschsprachigen Ansprechpartners im Zuständigkeitsbereich der Verkehrsaufsicht des Auftragnehmers mindestens während der Zeit von einer Stunde vor und bis eine Stunde nach der täglichen Betriebszeit gewährleistet ist und, dass dessen Name, Anschrift und Telefonnummern (Festnetz und Handy) nach Auftragserteilung sofort mitgeteilt werden.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

- Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (mittels Dritterklärung vorzulegen): Vor Auftragserteilung hat der Auftragnehmer auf besondere Anforderung der Auftraggeberin einen aktuellen Berufs- oder Handelsregisterauszug nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Europäischen Union oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem der Bieter ansässig ist, oder einen gleichwertigen Nachweis zum Gewerbebetrieb, sofern dieser nicht im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist, vorzulegen. Der Berufs- oder Handelsregisterauszug ist dann aktuell, wenn dieser - unabhängig vom Datum der Erstellung - die tatsächlichen Gegebenheiten zum Zeitpunkt der geforderten Frist zur Abgabe der Angebote wiedergibt.
Falls keine Eintragungspflicht im Berufs- oder Handelsregister des Herkunftslandes besteht, ist eine Eigenerklärung, weshalb für den Bieter keine Eintragungspflicht besteht und darüber, wer die vertretungsberechtigten Personen sind, einzureichen.

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Wertungsmethode: Niedrigster Preis.

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben

18. Sonstiges

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen verpflichtet.

Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 10.06.2026

Teilnahmebedingungen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen:

Vor Auftragserteilung hat der Auftragnehmer auf besondere Anforderung der Auftraggeberin einen aktuellen Berufs- oder Handelsregisterauszug nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Europäischen Union oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem der Bieter ansässig ist, oder einen gleichwertigen Nachweis zum Gewerbebetrieb, sofern dieser nicht im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist, vorzulegen. Der Berufs- oder Handelsregisterauszug ist dann aktuell, wenn dieser - unabhängig vom Datum der Erstellung - die tatsächlichen Gegebenheiten zum Zeitpunkt der geforderten Frist zur Abgabe der Angebote wiedergibt.

Falls keine Eintragungspflicht im Berufs- oder Handelsregister des Herkunftslandes besteht, ist eine Eigenerklärung, weshalb für den Bieter keine Eintragungspflicht besteht und darüber, wer die vertretungsberechtigten Personen sind, einzureichen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

- Angabe des Gesamtumsatzes sowie des Umsatzes der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist (Beförderung von Schülern), jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
- Bestehen einer Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung sowie Nachweis oder Erklärung zur Versicherungssumme.

Zum Vertragsbeginn und während der Vertragslaufzeit muss der Auftragnehmer über eine Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut mit einer Mindestsumme von 100 Mio. Euro je Schadensereignis für die hier eingesetzten Fahrzeuge verfügen.

Sollte die o.g. Mindestsumme zum Zeitpunkt des Einreichens des Angebotes noch nicht vorliegen, hat der Bieter zu bestätigen, dass spätestens zum Vertragsbeginn eine Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung mit der o. g. Mindestsumme bestehen wird.

Für den Nachweis reicht eine Eigenerklärung. Vor Vertragsabschluss hat der Bieter der Auftraggeberin auf besondere Anforderung einen entsprechenden Nachweis vorzulegen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

- aktuelle, gültige Genehmigungsurkunde zur geschäftsmäßigen Personenbeförderung oder eine EG-Lizenz für Gelegenheitsverkehr

- Angaben zu den für den Schülertransport vorgesehenen Fahrzeugen (siehe Anlage 1) und Kopien der jeweiligen Fahrzeugscheine

Sofern Fahrzeuge für die Leistungserbringung noch anzuschaffen sind, ist dies auf einem gesonderten Blatt mit Angabe der Anzahl der Fahrzeuge, der Fahrzeugart, Anzahl der Sitzplätze und Anzahl der Stehplätze zu erläutern und der Nachweis zu erbringen, dass die Fahrzeuge rechtzeitig vor Vertragsbeginn zur Verfügung stehen (z.B. Lieferzusage Händler, Finanzierungszusage Banken, Erläuterung Finanzierungszept).

- Betriebsbeschreibung mit mindestens folgenden Angaben: Name und Anschrift des Hauptfirmensitzes, Rechtsform, Erreichbarkeit mit Telefon- und Telefaxnummer und E-Mail-Adresse sowie Nennung der Niederlassungen. Das Tätigkeitsgebiet des Bieters ist so hinreichend zu beschreiben, dass eine Beurteilung von Fachkunde und Leistungsfähigkeit des Bieters möglich ist. Ein Verweis auf den Internetauftritt oder die Angabe eines Links ist unzulässig.

- Angabe über die Anzahl der im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte und ihre Funktionen
- Je Los, für das ein Angebot eingereicht wird: Angabe von mindestens zwei Referenzen der in den letzten drei Geschäftsjahren gegenüber öffentlichen oder privaten Auftraggebern erbrachten Personenbeförderungen mit vergleichbaren Bedingungen mit Angaben zum Auftraggeber, Beschreibung der vergleichbaren Leistung (Art des/der eingesetzten Fahrzeugs/Fahrzeuge, Anzahl der Fahrgastplätze, Angabe der Wochentage (z.B. Montag-Freitag) und des gesamten Leistungszeitraumes) sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Ansprechpartners.

Als Personenbeförderungen mit vergleichbaren Bedingungen werden Beförderungen gesehen, die regelmäßig mindestens dreimal wöchentlich über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten stattfanden und bei denen ein oder mehrere Fahrzeuge mit der geforderten Mindestanzahl an Fahrgastplätzen eingesetzt wurden (Los 1 mindestens 8 Fahrgastplätze, Los 2 mindestens 25 Fahrgastplätze). Sollten für Los 1 bereits Referenzen mit Fahrzeugen mit mindestens 25 Fahrgastplätzen angegeben werden, können diese auch für Los 2 als Referenzen gewertet werden.

- Der Auftragnehmer bestätigt durch Eigenerklärung, dass im Auftragsfall
 - o hinreichend Personal für die eingesetzten Fahrzeuge zur Verfügung steht und
 - o die telefonische Erreichbarkeit eines kompetenten, autorisierten, deutschsprachigen Ansprechpartners im Zuständigkeitsbereich der Verkehrsaufsicht des Auftragnehmers mindestens während der Zeit von einer Stunde vor und bis eine Stunde nach der täglichen Betriebszeit gewährleistet ist und, dass dessen Name, Anschrift und Telefonnummern (Festnetz und Handy) nach Auftragserteilung sofort mitgeteilt werden.

Sonstige Bedingungen

Erklärung zum Nichtvorliegen von gesetzlichen Ausschlussgründen gem. §§ 123 + 124 GWB, Eigenerklärung zu den Eignungsanforderungen

Bekanntmachungs-ID: CXX0YYDYT26V0SB2